

9. Juni 2026

Winkler wirkt: „Abrufen von Bundes-Wohnbaumittel wird erleichtert. Jetzt muss Haimbuchner liefern!“

SPÖ-OÖ-Chef begrüßt die Benchmark-Anpassungen zur Nutzung der Mittel aus der Wohnbaumilliarde. Winkler an Haimbuchner: „Die Zeit der Ausreden ist vorbei. Jetzt heißt es ins Tun kommen.“

Just an dem Tag, an dem Landesrat Martin Winkler erneut in einer Pressekonferenz Wohnbaureferent Haimbuchner zur Nutzung der Mittel aus der Bundes-Wohnbaumilliarde aufgefordert hat, wird dem bislang säumigen LH-Stellvertreter die Arbeit auch von Bundesseite erleichtert.

Man habe sich parteiintern und politisch dafür eingesetzt, dass beim Wohnbau endlich Bewegung hineinkommt und nun muss Oberösterreich die Chance nutzen, sagt LR Martin Winkler. Jetzt müsse rasch gehandelt werden, so der SP-Chef.

4.200 Arbeitsplätze und leistbare Wohnungen

Allein die ordentliche Nutzung der Bundesmittel brächte 980 zusätzliche Wohnung und 4.200 Arbeitsplätze mehr in Oberösterreich, so Winkler, das sei freilich auf die nächsten fünf Jahre gesehen nicht genug, aber immerhin ein wichtiger Schritt.

„Haimbuchner ist als Wohnbaureferent gefordert, die Fördermittel endlich nach Oberösterreich zu holen und in konkrete Projekte umzusetzen. Jeder Euro, der liegen bleibt, fehlt beim Bau leistbarer Wohnungen und damit direkt den Menschen in unserem Land“, so Winkler.

Rückfragen: Klaus Schöngruber, 0664 8846 1863, klaus.schoengruber@spoe.at